

Pressemitteilung

Wirtschaftsempfang im Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB) über den Dächern des Campus

Die Gastgeber Staatsministerin a. D. Kerstin Schreyer, MdL, und Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer IZB, begrüßten über 50 Unternehmerinnen und Unternehmer – Impulsvortrag von Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

München/Martinsried, 22. Juni 2022 – Über 50 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der gemeinsamen Einladung der Stimmkreisabgeordneten und Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Digitalisierung und Medien Kerstin Schreyer und Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer des IZB, zu einem Netzwerktreffen im Faculty Club des Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB). Die Veranstaltung fand am 21. Juni 2022 nach zweijähriger corona-bedingter Zwangspause zum neunten Mal statt und war ausgebucht.

„Ich freue mich, dass es uns endlich wieder möglich ist, Veranstaltungen wie diese in Präsenz durchzuführen. Es ist sehr wichtig, dass sich die Unternehmen in der Region vernetzen. Denn die Kontakte, die hier geknüpft werden, führen zu Synergien und neuen, gemeinsamen Projekten“, so Staatsministerin a.D. Schreyer.

„Die Herausforderungen, die die Unternehmen in den letzten Jahren zu bewältigen haben durch die Corona-Pandemie und den Ukrainekrieg sind immens“, so Schreyer. In der Pandemie haben aber gerade die am IZB ansässigen Unternehmen große Innovationskraft gezeigt. „Es macht mich sehr stolz, dass so viel Spitzentechnologie hier in meinem Stimmkreis an diesem Standort versammelt ist.“ Die Staatsregierung tue sehr viel dafür, dass das auch zukünftig so bleibt. Der kürzlich gefallene Startschuss für den neuen Life-Science-Campus Martinsried mache den Standort noch attraktiver für internationale Spitzenforschung. „Das wird dazu beitragen, dass wettbewerbsfähige Arbeitsplätze nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern auch in Ausgründungen und etablierten Unternehmen der Biotechnologie und Pharmazie geschaffen werden können“, so Kerstin Schreyer.

„Die Biotechnologie-Branche wurde in der Pandemie in den Fokus gerückt. Wir werden in Zukunft noch vielen medizinischen Herausforderungen begegnen und natürlich stehen noch nicht für alle Krankheiten Medikamente zur Verfügung“, erläuterte Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer des IZB, in seiner Begrüßungsrede. „Unsere Start-ups im IZB arbeiten daran, innovative Therapien sowie Diagnostik-Produkte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Das enorme Interesse der Investoren für unsere Start-ups zeigt, dass die Spitzenforschung im IZB international großes Ansehen besitzt. Allein im ersten Halbjahr 2022 haben Life Science Investoren unsere Start-ups mit Anschlussfinanzierungen in Höhe von 170 Mio. Euro unterstützt“, freut sich Zobel über die Dynamik am Standort.

Mit den Perspektiven der Bayerischen Wirtschaft vor dem Hintergrund aktueller Krisen und Herausforderungen beschäftigte sich der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Bertram Brossardt in seinem Impulsvortrag. „Nur eine starke deutsche und bayerische Wirtschaft kann helfen, die Folgen des Krieges für unser Land abzufedern und die Ukraine zu unterstützen. Ein Gas-Embargo würde uns mehr schaden als Russland und uns in die Rezession führen. Wir müssen daher die Abhängigkeit von russischem Gas reduzieren, den Umstieg auf die erneuerbaren Energien beschleunigen und die vorhandenen Energiequellen, etwa die drei noch laufenden Kernkraftwerke, länger nutzen. Der von der Staatsregierung beschlossene „Bayerische Energieplan“ ist daher richtig. Parallel dazu ist es nötig, die Arbeitskosten im Griff zu behalten und Bürokratie abzubauen. Das bedeutet unbedingt auch ein Stoppschild für zusätzliche Belastungen aus Brüssel“, so Brossardt.

Nach den Reden entwickelte sich ein kurzweiliger Abend mit zahlreichen Gesprächen. „Auch 2022 war der Wirtschaftsempfang wieder ein voller Erfolg.“ so Schreyer „Ein besonderer Dank geht vor allem an das Team des IZB: Der Faculty Club G2B bietet den optimalen Rahmen für einen erfolgreichen Netzwerkabend.“

Der Wissenschaftscampus Martinsried ist eines der größten Zentren Europas, in dem wissenschaftliche Grundlagenforschung, Lehre, klinische Forschung und Technologieinnovation zusammengeführt sind. Auf dem Campus befinden sich in direkter Nachbarschaft das Max-Planck-Institut für Biochemie, das Max-Planck-Institut für Neurobiologie, die Institute der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, das Helmholtz Zentrum, das Klinikum Großhadern sowie das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB). So entstehen herausragende Bedingungen für Studierende und Wissenschaftler, ebenso wie eine wirtschaftliche Stärkung der Region durch regelmäßige Ausgründungen aus der Grundlagenforschung.

Über Innovations- und Gründerzentrum für Biotechnologie (IZB) in Martinsried bei München

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren für Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem führenden Biotechnologiezentrum entwickelt. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 700 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern bzw. dem Campus Weihenstephan. Auch die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten Bio Kids und Bio Kids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und THE BOWL Food Lounge sind Standortfaktoren, die von den Unternehmensgründern sehr geschätzt werden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Corimmun (heute Janssen-Cilag), Coriolis, Exosome Diagnostics (gekauft von Bio-Tech), ibidi, Immunic

Therapeutics, Medigene, Micromet (heute Amgen), MorphoSys, Octopharma oder Rigontec (heute MSD). Mehr Infos unter www.izb-online.de

Sprecherfoto (v.l.n.r.):

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Staatsministerin Kerstin Schreyer a. D., Stimmkreisabgeordnete und Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Digitalisierung und Medien

Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer IZB



Pressekontakt:

Susanne Simon, Head of Public Relations

Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19, D-82152 Planegg-Martinsried, Tel.: +49 (0)89/55 279 48-17,

E-Mail: simon@izb-online.de

Website: www.izb-online.de